

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 91 (1965)
Heft: 19

Rubrik: Nebis Wochenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

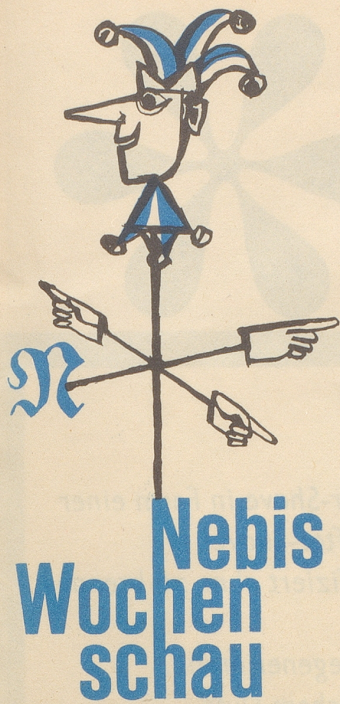
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SBB

Ab 30. Mai wird der Speisewagenbetrieb in der Schweiz erheblich eingeschränkt werden müssen. Wir armen Zeitgenossen; uns bleibt aber auch gar nichts erspart. Nun bleibt uns nichts anderes übrig, als den Gürtel noch enger zu schnallen ...

Zug

Der Kantonschemiker stellt fest, daß ein Großteil der in den Zugersee mündenden Bäche in hygienisch-bakteriologischer Hinsicht als bedenklich bezeichnet werden müsse und sich für die Seebäder ernsthafte Konsequenzen aufdrängen. – Wenn schon Zuger – dann nur noch Kirschwasser.

Ligerz

Die Gemeinderäte dieses kleinen Rebbaudörfchens haben sich verpflichtet, künftig an ihren Sitzungen nicht mehr zu rauchen. Ein Gemeinderatskandidat, der an Asthma leidet und den Rauch nicht vertragen kann, ließ sich nur unter dieser Bedingung aufstellen und wählen. – Die Möglichkeit, daß ein abstinenter Kandidat mit entsprechenden Konsequenzen in den Gemeinderat von Ligerz einziehen könnte, ist unwahrscheinlich. Ein Abstinenter würde schon gar nicht aufgestellt.

Film

Den schweizerischen Kurz-Spielfilm «Schellenursli», der in Deutschland mit dem Prädikat «wertvoll» ausgezeichnet wurde, hat eine große amerikanische Verleihfirma für den Vertrieb in verschiedenen europäischen Ländern übernommen. Herzlichen Glückwunsch! Es ist dies ein

Hoffnungsstrahl, daß es der Schweiz doch noch einmal gelingen wird, einen Film für Erwachsene zu drehen, der Weltformat hat! Schließlich ist in der Literatur aus dem «Heidi» auch noch eine «Alte Dame» geworden ...

Basel

Die Eintrittspreise der Muba haben in aller Stille ziemlich massiv aufgeschlagen. Nun ist die Schweizer Mustermesse ja nie ein Instrument der Konjunkturdämpfung gewesen und kann das auch nicht plötzlich werden wollen, im Gegenteil. Geradezu rührend wirkte drum der Versuch, wenigstens den Besucherstrom ein wenig zu dämpfen ...

Obwalden

Als Folge der nicht ganz salonfähigen Szenen im Landsgemeinding auf dem Landenberg (ein Kantonsrichter bezeichnete einen zur Wahl vorgeschlagenen als «halbverstörte Cheib», und dem Kandidaten für das Amt des Polizeidirektors wurden orthographische Schwierigkeiten vorgeworfen) will ein Obwaldner Landrat eine Initiative auf Abschaffung der Landsgemeinde starten. – Sollte die nächste Obwaldner Landsgemeinde wieder durch Radio Beromünster übertragen werden, muß auf Verlangen des Landammanns jeder mißbeliebige Kandidat mit «Herr halbverstörte Cheib» angesprochen werden.

Jura

Roland Béguelin, Sekretär der jurassischen Separatisten, ist in Paris mit einer Silbermedaille und einem Diplom für Kunst, Wissenschaft und Literatur ausgezeichnet worden. Vor Jahren hatte sich Béguelin vergeblich mit einer Sammlung Weihnachtsgeschichten um den Literaturpreis der bernischen Erziehungsdirektion beworben. – Wo-

mit bewiesen ist, daß die Schuld an der Separatisten-Bewegung eindeutig bei der bernischen Erziehungsdirektion liegt ...

EMD

Das am Marchairuz veranstaltete Vergleichsschießen zwischen Schweden-Bantam und Contraves-Mosquito endete im Schneetreiben und unentschieden. – Wenn der Schnee auch noch so schonungsvoll sein will, einmal wird er doch wieder wegschmelzen.

Fernsehen

Die französische Firma, die das Farbfernsehverfahren SECAM entwickelte, will über den sowjetischen Nachrichtensatelliten «Molnija» experimentelle Farbfernsehprogramme übertragen. Frankreich hat überhaupt in der letzten Zeit so eine Art, Farbe zu bekennen ...

D<D>R

In Ostdeutschland ist der private Besitz von Tauchgeräten und deren Gebrauch verboten worden. Denn das hätte den Sporttauchern so passen können, via Grenzgewässer sozusagen splitternackt aus dem roten Paradies abzutauchen ...

Kapitalistischer Super-Luxus

ist bei höchsten Marxisten nicht verpönt. Kaum daß die Meldung verdaut war, wonach Mao-Tse-tung für sich einen Rolls-Royce mit allen Schikanen anfertigen und liefern ließ, konnte man lesen, daß die Sowjetunion eine amerikanische Luxuslimousine für 17 000 Dollar gekauft habe, die für Außenminister Gromyko bestimmt sei. Das Fahrzeug sei mit Fernsehen und einer Bar ausgestattet ... – Das ist der Luxus, den sie lieben, den sie den andern aber ausgetrieben.



Nebis Telegramme

☒ 1. scharfer Schuß mit Mirage III S! Allerdings – die bisherigen Schüsse in Sachen Mirage waren ja alle blind.

☒ Müder TCS verzichtet auf Benzinpreis-Referendum. Der alte Wahn und das Mehr.

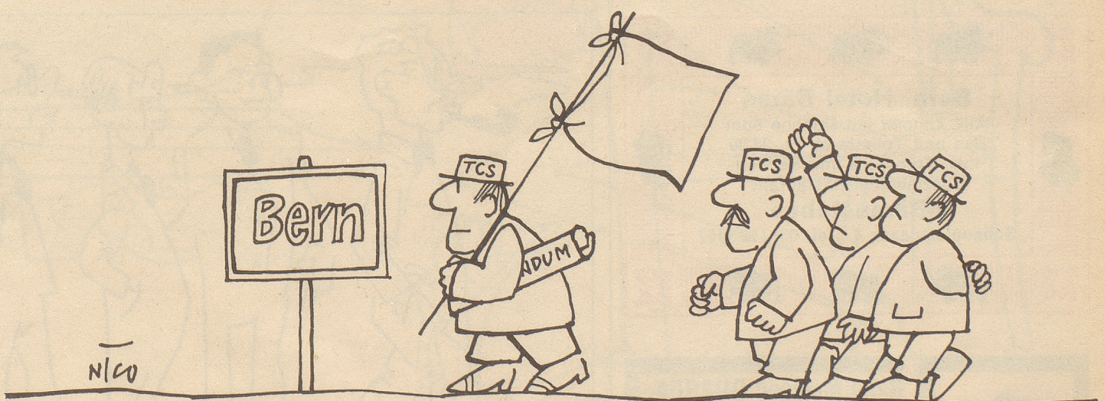
☒ 1965 = Jahr der Alpen. Weil wir mehr als je werden sagen müssen: Das ist der Gipfel? Dä

Hannover

Die diesjährige Hannover-Messe wurde nicht wie üblich vom Bundeskanzler und früheren Wirtschaftsminister Erhard, sondern vom Präsidenten der EWG-Kommission, Professor Hallstein eröffnet. Offenbar wurde Hallstein gewählt, damit seine Rede in jenen Steinherzen halle, die sich gegen eine vollständige Integrierung immer noch sträuben.

Aegypten

Nasser hat sich nicht entblödet, in seine Hetztiraden gegen die USA eine Bettelei um 500 Millionen Wirtschaftshilfe einzuflechten! Die USA werden ihm wohl die Summe geben – es ist die kapitalistische Form der Selbstkritik. Statt daß sich Präsident Johnson selbst anklagt, wie die Kreml-Chefs, verteilt er die Dollar seines Volkes an die Unterentwickelten und läßt sich von den Beschenkten beschimpfen!



Abgekämpft

Der Touring-Club der Schweiz hat auf das Referendum gegen den Bundesbeschluß über die Finanzierung der Nationalstraßen (Erhöhung des Benzinollzuschlages) sowie auf eine Verfassungsinitiative für eine Erhöhung des Anteils aus den Treibstoffzollerträgen zugunsten des Nationalstraßenbaus verzichtet.